



Mensch Müller!

Es sind allesamt perfekte Frühlingsweine! Denn lange Zeit verschmährt und zuweilen fast schon vom Aussterben bedroht, erlebt der hierzulande immer noch oft fälschlicherweise als Riesling-Sylvaner bezeichnete Müller-Thurgau ein geradezu spektakuläres Comeback. Faszinierend ist dabei die stilistische Vielfalt der heutigen Müller im Markt. Es gibt ihn frischfruchtig-knackig und reduktiv-mineralisch. Aber auch maischenvergoren, sprich «orange» vinifiziert, was ihm im Idealfall merklich mehr Charakter und Komplexität verleihen kann, vermag er zunehmend zu überzeugen. Und doch kann der Müller in der Schweiz noch zulegen. Denn auf den Podiumsplätzen dieses topbesetzten Panels mit durchwegs hohen Bewertungen landeten die drei Piraten aus dem benachbarten Ausland. **Text: Thomas Vaterlaus, Fotos: Linda Pollari**



Noch 1995 waren in der Schweiz rund 720 Hektar mit Müller-Thurgau bestockt. 2010 waren es nurmehr 480 Hektar. Seither ist die Anbaufläche stabil geblieben. Und die beinahe schon totgesagte Sorte erlebt als jugendlicher Trendwein ein kaum für möglich gehaltenes Comeback. Die Verwandlung des Müllers hat massgeblich mit der veränderten Vinifikation zu tun. Durch den Verzicht auf den biologischen Säureabbau haben die Weine eklatant an Frische und verführerischem Fruchtschmelz zugelegt, wodurch sie speziell beim jüngeren Publikum sehr gut ankommen. Doch es gibt je länger, je mehr Spitzenwinzer, die fest davon überzeugt sind, dass der Müller mehr kann als frisch-fruchtig-süffig. Selektionen von alten Reben, Maischestandzeiten, Vergärung mit rebbergeeigneten Naturhefen, Verzicht auf Filtration, Ausbau in Eichenholz, Amphoren, Betoneiern oder Granit - all das soll dazu beitragen, dem Müller mehr Substanz zu verleihen. Und reduktiv ausgebaut wird er sogar zum Terroirwein. Doch es ist eine Gratwanderung. Denn die Kunst ist, den Weinen zwar zu mehr Komplexität zu verhelfen, aber ohne ihnen ihre bisher beste Charaktereigenschaft zu nehmen, nämlich ihre unkomplizierte Trinkigkeit. Wie das Panel eindrücklich beweist, schaffen immer mehr Winzer dieses Kunststück. Doch es gibt noch ein weiteres, höchst erstaunliches Fazit: Wenn nicht forciert, sondern nach traditioneller Manier gekeltert wird, hat der Müller ein kaum für möglich gehaltenes Entwicklungspotential. So reihten sich sowohl der 2007er Riesling x Sylvaner von der Domaine de Beudon im Wallis als auch der 2013er Feldmarschall von Fenner von der Schlosskellerei Tiefenbrunner im Südtirol in die Top 5 ein.

452

Hektar sind in der Schweiz mit Müller-Thurgau (Riesling x Sylvaner) bestockt. Nach einem starken Rückgang hat sich die Anbaufläche inzwischen stabilisiert.

1882

hat der Schweizer Rebforscher Hermann Müller im deutschen Geisenheim den Riesling x Sylvaner gezüchtet. Später stellte sich heraus, dass die Sorte eine Kreuzung aus Riesling und Madeleine Royale ist. Die Sorte wird heute vorwiegend Müller-Thurgau genannt und gilt als die erfolgreichste Neuzüchtung weltweit.

23

der total 25 verkosteten Weine weisen weniger als 13 Volumenprozent Alkohol auf und sind klassische Leichtweine. Einzig der Feldmarschall von Fenner der Schlosskellerei Tiefenbrunner (Südtirol) liegt mit ca. 13,5 Volumenprozent darüber.

Die Jury

Von links nach rechts

Nicole Harreisser Redaktion VINUM in Zürich
Ihr Favorit: Riesling x Sylvaner 2007 von der Domaine de Beudon, Fully, Wallis

Miguel Zamorano Redaktion VINUM in Zürich
Sein Favorit: Riesling-Sylvaner Gold von Weinbau Schwarzenbach, Meilen, Zürich

Timothy Magnus Weinhändler in Zürich
Sein Favorit: Riesling-Sylvaner Amphore 2018 von Strickhof - Wülflinger Trotte, Winterthur, Zürich

Nicole Vaculik Sommelière in Meersburg
Ihr Favorit: Meersburger Lerchenberg Müller-Thurgau 2019 vom Staatsweingut Meersburg, Baden (DE)

Thomas Vaterlaus Chefredaktor VINUM in Zürich
Sein Favorit: Riesling-Sylvaner Steinfass 2018, von Strickhof - Wülflinger Trotte, Winterthur, Zürich

Alain Kunz Journalist in Zürich
Sein Favorit: Feldmarschall von Fenner Müller-Thurgau 2018 von Schlosskellerei Tiefenbrunner, Kurtatsch, Südtirol (IT)

Stefan Iseli Gastronom und Gastgeber in Zürich
Sein Favorit: Riesling x Madeleine Royale Élevé en Fûts de Chêne von Rico Lüthi, Männedorf, Zürich

Das VINUM-Profipanel

Beim VINUM-Profipanel verkosten unabhängige Weinexperten mit der VINUM-Redaktion vorselektierte Weine. Die Probe erfolgt strikt blind, alle Weine werden vor dem Eintreffen der Verkoster in Karaffen umgefüllt. Benotet wird nach dem 20-Punkte-System. Die Noten werden auf halbe Punkte gerundet. Die Rangliste (1 bis 10) wird aufgrund der exakten Ergebnisse (Zehntelpunkte) erstellt. Um das Qualitätsniveau der ausgewählten Müller-Thurgau-Weine aus der Schweiz besser einschätzen zu können, wurden drei Vergleichsweine aus Süddeutschland und Südtirol als Piraten in die Probe mit eingebaut. Das Profipanel mit Weissweinen der Sorte Müller-Thurgau bzw. Riesling-Sylvaner aus der Schweiz fand am 19. März 2021 im Restaurant «Smith and de Luma» in Zürich statt.



Auszeichnung Pirat Als Piraten haben wir jene drei Müller-Thurgau-Weine aus dem benachbarten Ausland markiert, die zum Vergleich in diese CH-Probe aufgenommen worden sind.

VINUM-PROFIPANEL

Müller-Thurgau



17 Punkte

Weinbau Markus Ruch Neunkirch, Schaffhausen Müller-Thurgau Petillant Naturel Klettgau 2020
Dezent trübe, grüne Äpfel und frische Birnen, Limetten, dazu Pfirsich und etwas Litschi. Erinnerung am Gaumen zuerst an Cidre, aber mit edlem Prickeln. Läuft cremig über die Zunge. Schönes Spiel zwischen Frucht und Säure im Abgang. 2021 bis 2022.
Preis: 22 Franken
www.cultivino.ch

17.5 Punkte

Weinbau Luzi Jenny-Willi Jenins, Graubünden Riesling-Sylvaner 2020
Wirkt sehr frisch und primärfruchtig mit Noten von Holunderblüten, Bergamotte, Limetten und blumigen Aromen, dazu ein Anflug von Muskatwürze und etwas Rauch. Am Gaumen geradlinig, ja knackig. Zartbitterer Touch und ein Hauch von Salz im Abgang. 2021 bis 2023.
Preis: 19 Franken
www.luzijenny.ch

17.5 Punkte

Adrians Weingut Oberflachs, Aargau Riesling-Sylvaner 2019
Noch verhalten, aber sehr ansprechend, mit einem Hauch von Blüten, Wiesenkräutern und edler Mineralität, an Fleur de Sel erinnernd. Am Gaumen geradlinig, sehr klar gebaut und animierend. Edle Herbe im Abgang. Eigenständiger Cru mit viel Charakter. 2021 bis 2024.
Preis: 18 Franken
www.adrians-weingut.ch

16.5 Punkte

Baumann Weingut Oberhallau, Schaffhausen Müller-Thurgau Alte Reben 2019
In der Nase feinduftig, mit Noten von Streublumen, dazu ein Anflug von Melone und Pfirsich. Zeigt am Gaumen eine feine Herbe, an grünen Apfel erinnernd, bei mittlerer Fülle. Anflug von Bittermandeln im Abgang. 2021 bis 2024.
Preis: 18 Franken
www.baumannweingut.ch

16.5 Punkte

Weingut Klus 177 Aesch, Baselland Basel-Landschaft AOC Riesling Sylvaner 2019
Vielschichtige Aromatik mit Noten von Steinobst, besonders Mirabellen, Wiesenblumen und Nüssen. Auch Würzkräuter. Wirkt am Gaumen hell und klar. Kompakter Wein von mittlerer Fülle und mit salzigem Touch. Leichte Bitterkeit im Abgang. 2021 bis 2025.
Preis: 18 Franken
www.klus177.ch

«Es ist heute fast nicht mehr vorstellbar, dass die Sorte noch vor wenigen Jahren einen so schlechten Ruf hatte. Jedenfalls liegt sie heute dank ihrer Leichtigkeit voll im Trend. Durch die neue Vielfalt an Wein-Stilistiken wachsen auch die Einsatzmöglichkeiten beim Foodpairing. Einst als der Wein zu gebratenem Fisch bekannt, harmonieren die neuen Müller perfekt zu vegetarischen Spezialitäten, aber auch zur weltweiten Fusion-Kitchen.»

Nicole Vaculik Sommelière, Meersburg



VINUM-PROFIPANEL

Müller-Thurgau



17.5 Punkte

Rico Lüthi
Männedorf, Zürich
Riesling x Madeleine Royale Élevé en Fûts de Chêne 2019
Reichhaltig, mit gelben Äpfeln und Zitrusfrüchten, florale und traubenwürzige Noten, dazu Honigmelone und Mango. Am Gaumen fleischig, dicht gewoben und saftig. Im Abgang viel fruchtbetonter Schmelz. 2021 bis 2025.
Preis: 18 Franken
www.luethiweinbau.ch

17.5 Punkte

Schlossgut Bachtobel Weinfeld, Thurgau Müller-Thurgau 2020
In der Nase sehr anmzierende florale Noten, auch Wiesenkräuter, dazu ansprechende Aromen von Steinobst. Am Gaumen gehaltvoll, dicht gewoben und sanft. Elegant, aber doch geradlinig. Leicht rauchig im Abgang. Komplexer und doch frischer Müller. 2021 bis 2024.
Preis: 19 Franken
www.bachtobel.ch

17.5 Punkte

Michael Broger Ottoberg, Thurgau Müller-Thurgau «brogerdynamisch» 2019
Ganz leichte Trübung im Glas. Wirkt schon in der Nase sehr eigenständig, mit edelmostigen Noten von Äpfeln und Birnen. Dazu interessante Würznoten. Im Auftakt ein Anflug von Extrakt-süsse, dann sehr straff, belebendes Tannin. 2021 bis 2026.
Preis: 26 Franken
www.broger-weinbau.ch

17 Punkte

Weingut Francisca & Christian Obrecht Jenins, Graubünden Riesling Sylvaner Schiefer 2019
Wirkt in der Nase etwas verhalten, aber doch sehr klar und kühl, mit etwas Limette, Bergamotte und mineralischen Komponenten (Feuerstein). Am Gaumen knochentrocken und sehr geradlinig bei mittlerer Fülle. 2021 bis 2025.
Preis: 24 Franken
www.obrecht.ch

18 Punkte

Schlosskellerei Tiefenbrunner Kurtatsch, Südtirol (IT) Müller-Thurgau Feldmarschall von Fenner 2013
Sehr offene Aromatik mit Noten von Nüssen, Karamell, Streichhölzern, aufgeschlagenem Ei und Salz. Auch Dörrobst. Am Gaumen dicht gewoben, geprägt reifer Fülle. Sehr eigenständig und komplex. 2021 bis 2024.
Preis auf Anfrage
www.globalwine.ch

«Die Verkostung beweist klar, dass sich der Müller-Thurgau in der Deutschschweiz nicht mehr hinter anderen Sorten zu verstecken braucht. Beeindruckend war aber auch die Qualität der drei Piraten aus Südtirol und Deutschland. Und der 14-jährige Müller aus dem Wallis war schlicht eine Sensation. Ich werde mich künftig intensiver mit dieser Sorte befassen. Denn sie bietet viel Genuss zu höchst moderaten Preisen.»

Nicole Harreisser Redaktion VINUM, Zürich



VINUM-PROFIPANEL

Müller-Thurgau



9.
PLATZ



PIRAT
1.
PLATZ

17.5 Punkte

Casanova WeinPur Walenstadt, St. Gallen Walenstadter Riesling- Sylvaner 2018

Zeigt sich in der Nase vielschichtig verspielt, mit einer Spur von Wacholder, Bergamotte, frischen Kräutern, Laub sowie grünen Äpfeln und Birnen. Am Gaumen gut strukturiert, herbfruchtig (Steinobst) und finesenreich. Edle Herbe. 2021 bis 2025.

Preis: 17 Franken
www.casanova-weinpur.ch

17 Punkte

Hauksson Weine Rüfenach, Aargau Müller-Thurgau Alpberg 2018

Goldgelbe Farbe. Edelherbe Aromatik mit Noten von Orangenblüten, reifen Äpfeln, dazu Walnüsse, Stroh und einen Hauch von Rauch. Am Gaumen geradlinig mit viel feinherbem Grip. Eigenständiger Müller mit Ecken und Kanten. 2021 bis 2025.

Preis: 19.50 Franken
www.haukssonweine.ch

17.5 Punkte

Litwan Wein Schinznach Dorf, Aargau Herznach Allmend 2018

In der Nase vielschichtig, mit sowohl sortentypisch muskatwürzigen Noten, aber auch Kernobst, besonders Mirabellen, dazu Litschi und Erdnüsse. Am Gaumen dicht gewoben, mit erstaunlicher Komplexität, feinem Schmelz und gut eingebundener Kräuterwürze. Edle Herbe. 2021 bis 2025.

Preis: 19.50 Franken
www.vinothek-brancaia.ch

17.5 Punkte

Domaine de Beudon Fully, Wallis Riesling x Sylvaner Vieilles Vignes 2017

Zeigt sich schon in der Nase sehr eigenständig. Noten von Veilchen und Unterholz, aber auch Hefegebäck und eine Spur von gelben Pflaumen und Äpfeln. Am Gaumen überraschend stoffig. Zeigt Grip, mit edler Herbe im Abgang. 2021 bis 2027.

Preis: 20.50 Franken
www.beudon.ch

18 Punkte

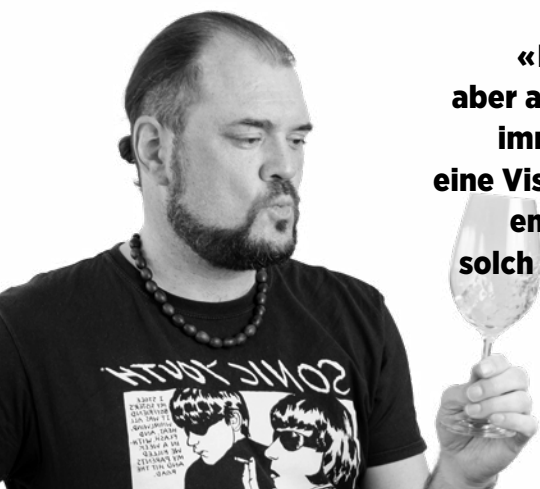
Schlosskellerei Tiefenbrunner Kurtatsch, Südtirol (IT) Müller-Thurgau Feldmarschall von Fenner 2018

Vielschichtig, Holunderblüten und Agrumen, frischer Astschnitt, Zündhölzer sowie eine Spur von Speck und Rauch. Am Gaumen reichhaltig, aber straff, perfekt ausbalanciert. Saftige Säure. 2021 bis 2027.

Preis: 44.50 Franken
www.globalwine.ch

«Diese Verkostung war eine abenteuerliche Achterbahn der Aromen, aber auch der Gefühle! Und das im positiven Sinne. Wer diese Sorte heute immer noch links liegen lässt, ist ein Ignorant. Die Verkostung ist auch eine Visitenkarte für die beteiligten Winzer. Nur weil sie sich immer weiterentwickelt haben, können sie aus dem ehemaligen Massenträger heute solch faszinierende Weine keltern. Das verdient ein grosses Dankeschön.»

Stefan Iseli Gastronom und Gastgeber, Zürich



VINUM-PROFIPANEL

Müller-Thurgau



17.5 Punkte

Schwarzenbach Weinbau Meilen, Zürich

Riesling-Sylvaner Gold 2019

Fein verwobene Aromen mit Limettenabrieb, gelben Früchten, aber auch Lorbeer und Wacholder, dazu eine Spur Rauch. Am Gaumen sehr belebend, mit weicher Fruchtfülle und schönem Spiel zwischen Frucht und Säure. 2021 bis 2025.

Preis: 18 Franken

www.schwarzenbach-weinbau.ch

17 Punkte

Strickhof – Wülflinger Trotte, Winterthur, Zürich
Riesling-Sylvaner Stein Steinfass 2018

In der Nase vielschichtig, mit Kerzenwachs, Johannisbeeren, aber auch Tarte Tatin und einer Spur Rauch. Am Gaumen füllig, mit einem Hauch von Extraktsüsse im Auftakt, im Abgang recht lang, getragen von einer saftigen Säure. 2021 bis 2025.

Preis: 26 Franken

www.weinshop-strickhof.ch

17 Punkte

Wehrli Weinbau AG Küttigen, Aarau
Riesling Sylvaner

«Esprit Küttigen» 2019
Neun Monate in der Barrique gereift. Vornehme Aromatik mit kräuterwürzigen Aspekten, aber auch Pfirsich und Bittermandeln, ein Anflug von Buchsbaum. Auch am Gaumen komplex und reichhaltig, mit nussigem Popcorn im Abgang. 2021 bis 2026.

Preis: 22.50 Franken

www.wehrli-weinbau.ch

17 Punkte

Weinbau Markus Ruch Neunkirch, Schaffhausen
Klettgau Amphore 2019

Leicht trübe. Expressive Aromatik mit getrockneten Blumen, Orangenblüten, Rosenblättern, Kernobst. Edle Orange-Stilistik. Am Gaumen vielschichtig und im positiven Sinne etwas wild. Kerniger Gerbstoff. Edelherb und kraftvoll. Perfekter Essensbegleiter. 2021 bis 2025.

Preis: 26.50 Franken

www.cultivino.ch

17 Punkte

Weingut Besson-Strasser Uhwiesen, Zürich
Müller-Thurgau vom Rheinfall 2019

Zeigt sich in der Nase frisch, mit Holunderblüten, einem Anflug von Kernobst, aber auch Bergamotte und mineralischen, an Schiefer erinnernden Aromen. Am Gaumen ausgesprochen geradlinig und frisch, ja stahlig. Lebendiges Finale. 2021 bis 2025.

Preis: 17 Franken

www.wein.ch



«Viele Winzer benutzen heute den Müller-Thurgau als Spielwiese für verschiedenste Vinifikations-Konzepte. Weil die Erwartungen bei dieser Sorte, trotz des besser gewordenen Rufes, noch immer nicht sehr hoch sind, kann man nur gewinnen, egal was man macht. Das Ergebnis ist folgerichtig heterogen. Das Spektrum reicht von Vorzeige-Orangeweinen bis zu Gewächsen, denen die Harmonie etwas abhandengekommen ist.»

Alain Kunz Journalist, Zürich

VINUM-PROFIPANEL

Müller-Thurgau



17 Punkte

Strickhof – Wüflinger Trotte, Winterthur, Zürich
Riesling-Sylvaner Kvevri 2013

Reifes Orangegelb. Reichhaltige, komplex verwobene und reif wirkende Aromatik mit Orangengranulat, Quitzen, Wachs, aber auch Dörrbirnen und Datteln. Karamellige Fülle am Gaumen, etwas rustikales Tannin. Zartbitteres Finale. 2021 bis 2023.
Preis auf Anfrage.
www.weinshop-strickhof.ch

18 Punkte

Staatsweingut Meersburg, Meersburg, Baden
Meersburger Lerchenberg Müller-Thurgau 2019
Sehr primärfuchtiger und sortentypischer Müller-Thurgau. Frische Noten von Bergamotte, Agrumen und Pfirsich. Subtiler Anflug von Muskatwürze. Am Gaumen klar, ausgewogen und elegant. Belebendes Säurespiel. 2021 bis 2023.

Preis: 8,50 Euro
www.staatsweingut-meersburg.de

18 Punkte

Domaine de Beudon Fully, Wallis
Riesling x Sylvaner 2007
Dieser gereifte Walliser war das Highlight der Probe. Mediterraner Touch, mit Noten von Akazienhonig. Garrigue-Kräutern, Salz, Rauch, dazu Streichhölzer und Eiergebäck. Am Gaumen gehaltvoll, mit Dörrfrüchten und einer saftigen Säure. Edler Schmelz. 2021 bis 2023.

Preis auf Anfrage
www.beudon.ch

17.5 Punkte

Weingut Rosenau Toni Ottiger Kastanienbaum, Luzern
Rosenauer Riesling-Silvaner Auslese 2019
Prototyp eines perfekt gelungenen, sehr frischen Müllers. Edle Zitrusfrucht, dazu florale Noten und ein Hauch von Kernobst. Am Gaumen glasklar strukturiert, mit einer tragenden, sehr belebenden, weil saftigen Säure. 2021 bis 2025.

Preis: 21 Franken
www.weingut-rosenau.ch

18 Punkte

Strickhof – Wüflinger Trotte Winterthur, Zürich
Riesling-Sylvaner Amphore 2018
Ausdrucksstark, aber auch sehr trinkig, mit dezentem Orange-Charakter. Orangenblüten, Rosenwasser, Schwarztee und eine Spur von Rhabarber. Saftig, mit edelherbem Tannin, verspielte Säure. Sehr schön! 2021 bis 2028.

Preis: 26 Franken
www.weinshop-strickhof.ch

«Jenseits der belanglosen Massenweine von früher kann die Sorte Müller-Thurgau heute bei entsprechendem Engagement des Winzers sehr animierende, frischfruchtige Weine hervorbringen. Auch leicht reduktive Weine mit eher mineralischen Komponenten sind interessant. Bezüglich Maischenstandzeiten, oxidativem Ausbau oder Holzeinsatz bin ich eher skeptisch. Die Weine verlieren schnell ihre subtile Balance.»

Timothy Magnus Weinhändler, Zürich

